

Vorbericht Budget 2016



FRAUBRUNNEN

GR 15.10.2015
GV 01.12.2015

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorbericht	1 -19
Übersicht Ergebnisse	
• Übersicht Ergebnis Allgemeiner Haushalt (ohne SF)	20
• Übersicht Ergebnis SF Wasserversorgung	21
• Übersicht Ergebnis SF Abwasserentsorgung	22
• Übersicht Ergebnis SF Abfallbeseitigung	23
• Übersicht Gesamthaushalt	24
Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung	
• Zusammenzug Erfolgsrechnung	25
• Detaillierte Erfolgsrechnung	26-52
Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	
• Zusammenzug Erfolgsrechnung	53
• Detaillierte Erfolgsrechnung	54-69
Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung	
• Zusammenzug Investitionsrechnung	70
• Detaillierte Investitionsrechnung	71-73
Investitionsrechnung nach Sachgruppen	
• Zusammenzug Investitionsrechnung	74
• Detaillierte Investitionsrechnung	75-76

0 Auf einen Blick (Management Summary)

Das Budget 2016 basiert auf den Grundlagen des Voranschlages 2015 sowie auf der Rechnung 2014 und auf den bis heute verbuchten Zahlen der Rechnung 2015. Die Eingaben sind nach Möglichkeit berücksichtigt worden. Die Empfehlungen des Kantons bezüglich Zinsentwicklung und Steuerprognosen wurden im Budget 2016 entsprechend aufgenommen.

Der Gemeinderat hat die entsprechenden Budgetrichtlinien erlassen. Diese haben zum Ziel, dass die finanzielle Entwicklung der Gemeinde Fraubrunnen kontrolliert und dem Spargrundsatz nachgekommen werden muss. Mit den einzelnen Ressorts wurden Budgetgespräche geführt. Dabei wurde klar kommuniziert, dass Einsparungen vorzunehmen sind und nur die notwendigen für den Betrieb sicherzustellenden Ausgaben berücksichtigt werden können. Der Gemeinderat ist diesem Grundsatz nachgekommen und hat Sparmassnahmen umgesetzt. Dies in folgenden Bereichen:

- übriger Personalaufwand (externe Verwaltungsunterstützung, Bildung)
- Anschaffung von Mobilien, Fahrzeuge, Maschinen, Werkzeuge und übrige Anlagen (Verwaltungs- u. Schulliegenschaften, Bildung, Gemeindestrassen)
- Ersatz Turnmaterial
- Baulichen Unterhalt (Schulliegenschaften, öffentliche Anlagen, Gemeindestrassen, Gewässer, Friedhof)
- Anschaffung sowie Unterhalt von IT-Geräten und Apparaten (Bildung)
- Internetauftritt (Erweiterung der Dienstleistungen)
- Reduktion Anzahl Sitzungen (DKK, Seniorenrat)
- Betriebs- und Verbrauchsmaterial (Gemeindestrassen).

Bei der Erarbeitung des Budgets 2016 wurde das Augenmerk auf die Steueranlage gesetzt. Wie bereits mit dem Budget 2015 sowie mit dem Rechnungsabschluss 2014 angekündigt, drängt sich eine Erhöhung der Steueranlage auf. Der Gemeinderat hat verschiedene Varianten einer Steuererhöhung geprüft. Das vorliegende Budget 2016 wurde mit der Steueranlage von 1.75 (bisher 1.58) berechnet. Im Vergleich zur Rechnung 2014 kann aus dem Finanzausgleich mit einem minimalen Mehrertrag sowie mit einer etwas geringeren Belastung in den Bereichen des Lastenausgleichs gerechnet werden. Die weiteren Aufwendungen sind aus den nachstehenden Unterlagen zu entnehmen.

Im Budget 2016 sind Investitionen in der Höhe von CHF 1,369 Mio. geplant. Hier enthalten sind ebenfalls die Investitionen der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung sowie Abfallentsorgung. Ebenfalls ist die Gesamtsanierung der Badi im Betrag von CHF 655'000.00 (netto) darin enthalten. Der Finanzplan zeigt einen Investitionsanteil von 18.40%, was einem Mittelwert entspricht.

Per Ende 2014 betragen die Mittel- und langfristigen Schulden der Gemeinde Fraubrunnen CHF 7'064'500.00. Per August 2015 ist zudem ein Darlehen von rund CHF 360'000.00 ausgelaufen, was den Bestand der Schulden entsprechend verringert hat. Die Mittelflussrechnung aus der Finanzplanung zeigt jährlich eine Verringerung der flüssigen Mittel, jedoch keinen Zuwachs an neuen Fremdmitteln.

Ohne Erhöhung der Steueranlage wäre das Ergebnis aus der heutigen finanziellen Sicht nicht tragbar. Dem Grundsatz des Kantons, dass die Gemeinden über ein Eigenkapital von 2-3 Steueranlagezehntel verfügen sollten, könnte nicht mehr nachgekommen werden. Das Eigenkapital beträgt per Ende 2014 CHF 2,9 Mio.. Der Steueranlagenzehntel wurde auf CHF 630'000.00 berechnet. Dies bedeutet, dass die Gemeinde Fraubrunnen momentan noch über ein Eigenkapital von 4.6 Steueranlagezehnteln verfügt. Mit dem geplanten Defizit im Budget 2015 von CHF 997'000.00 (ohne allfällige Nachkredite) reduziert sich das Eigenkapital auf rund CHF 1.9 Mio. (= 3 Steueranlagezehntel). Ohne Anpassung der heutigen Steueranlage müsste die Gemeinde in den nächsten 1-2 Jahren ein Bilanzfehlbetrag in Kauf nehmen, welcher innert 8 Jahren abzutragen wäre.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit der neuen Steueranlage langfristig ein gesunder und stabiler Finanzhaushalt für die Gemeinde Fraubrunnen erzielt werden kann und das sogenannte Haushaltsgleichgewicht wieder hergestellt werden kann.

1 Rechnungslegungsgrundsätze Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2)

1.1 Allgemeines

Das Budget 2016 wurde erstmals nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]), erstellt.

Gemäss Ziff. 1.1 Übergangsbestimmungen Gemeindeverordnung (GV, BSG 170.111) führen alle Einwohnergemeinden, gemischte Gemeinden und Regionalkonferenzen das Harmonisierte Rechnungsmodell (HRM2) gemäss bernischer Gemeindegesetzgebung auf den 01. Januar 2016 ein. Sie erstellen erstmals das Budget 2016 nach diesen Bestimmungen.

1.2 Terminologie

Mit HRM2 werden unter anderem folgende bisherige Begriffe durch neue ersetzt:

HRM1	HRM2
• Bestandesrechnung	• Bilanz
• Laufende Rechnung	• Erfolgsrechnung
• Voranschlag	• Budget
• Voranschlagskredite	• Budgetkredite
• Eigenkapital	• Bilanzüberschuss

1.3 Kontenplan

Der Kontenplan nach HRM2 ist umfangreicher und detaillierter als der bisherige HRM1-Kontenplan. Die Kontonummerierung wurde ebenfalls erweitert:

- a) Bilanzkonti bisher: 4-stellig und zweistellige Laufnummer
 neu: 5-stellig mit zweistelliger Laufnummer
- b) Funktionen bisher: 3-stellig
 neu: 4-stellig
- c) Sachgruppen bisher: 3-stellig
 neu: 4-stellig

1.4 Abschreibungen

1.4.1 Bestehendes Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.1.1 bis 4.1.4 GV)

Das Verwaltungsvermögen per 01.01.2016 wird zu Buchwerten in HRM2 übernommen:

Voraussichtliches Verwaltungsvermögen Kontogruppe 11 (HRM1), Stand 1.1.2016	CHF	8'418'943.30
abzüglich:		
./ Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen	CHF	-5'883.00
./ Verwaltungsvermögen, das nach den Vorschriften der besonderen Gesetzgebung abzuschreiben ist	CHF	0.00
./ Investitionen für Anlagen im Bau	CHF	0.00
./ Verwaltungsvermögen in den Bereichen Wasser und Abwasser	CHF	0.00
./ Verwaltungsvermögen mit Ausnahmewilligungen Abschreibungen	CHF	0.00
Voraussichtliches Verwaltungsvermögen netto	CHF	8'413'060.30

Das bestehende Verwaltungsvermögen von voraussichtlich
wird unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch das dafür
zuständige Organ, innert **12 Jahren**
d.h. ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit Rechnungsjahr 2027
linear abgeschrieben.

Dies ergibt einen jährlichen **Abschreibungssatz** von **8.33%**
oder **CHF 701'088.00**

1.4.2 Sonderfälle Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.2.1 bis 4.2.3 GV)

Da das Verwaltungsvermögen in den Bereichen Wasser und Abwasser voraussichtlich per 01.01.2016 auf CHF 0.00 abgeschrieben ist, müssen für das bestehende Verwaltungsvermögen keine weiteren linearen Abschreibungen vorgenommen werden.

1.4.3 Neues Verwaltungsvermögen

Im Budget 2016 werden die ordentlichen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer (gemäss Anhang 2 GV) der neuen d.h. nach Einführung von HRM2 erstellten Vermögenswerten berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

1.4.4 Zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV)

Zusätzliche Abschreibungen werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr

- a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
- b) die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Zusätzliche Abschreibungen sind zu budgetieren.

	CHF	CHF
Ertragsüberschuss Allg. Haushalt (ohne SF)		-136'000.00
Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt	979'000.00	
./ Ordentliche Abschreibungen allgemeiner Haushalt	759'310.00	
Differenz	219'690.00	
Zusätzliche Abschreibungen (höchstens im Betrag des Ertragsüberschusses)		0.00
Ergebnis Budget		136'000.00

Die ordentlichen Abschreibungen sind zwar kleiner als die Nettoinvestitionen. Da jedoch im Allgemeinen Haushalt ein Aufwandüberschuss ausgewiesen wird, müssen in diesem Fall keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen werden (s. Übersicht Allgemeiner Haushalt, Seite 10).

1.5 Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von **CHF 50'000.00** (maximal bis zur Aktivierungsgrenze gemäss Art. 79a GV) der Erfolgsrechnung. In den Bereichen Wasser und Abwasser werden einzelne Investitionen bis zum Betrag von CHF 30'000.00 der Erfolgsrechnung belastet. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

1.6 Übergang HRM1 – HRM2 (Vergleich Budget 2015 / Rechnung 2014)

Der Voranschlag 2015 wurde auf die Kontenstruktur nach HRM2 umgeschlüsselt, damit ein Vergleich mit dem Budget 2016 möglich ist. Für das Rechnungsjahr 2014 können keine Vergleichszahlen herangezogen werden, da die Zahlen nicht in den neuen Kontenplan nach HRM2 übertragen werden können.

2. Erläuterungen

Das Gesamtergebnis Allgemeiner Haushalt (siehe Seite 10) hat sich gegenüber dem Budget 2015 um CHF 861'070.00 und gegenüber der Rechnung 2014 um CHF 394'121.65 verbessert.

Für die Berechnung des Fiskalertrages (Steuerertrag) wurden die Prognosedaten sowie die Zuwachsraten des Kantons berücksichtigt.

Bei den Natürlichen Personen wurde eine Zuwachsrate von 1.5% berechnet. Die voraussichtliche Zunahme der Steuerpflichtigen wurde ebenfalls einbezogen. Bei den juristischen Personen wurde ein Wachstum von 1% prognostiziert.

Die Berechnung der Gehaltskosten Lehrerbesoldungen wurde aufgrund des Kalkulationstools des Kantons berechnet. Hierbei wurden die aktuellen Vollzeiteneinheiten (VZE) sowie die aktuellen Schülerzahlen (Schuljahr 2015/2016) berücksichtigt.

Wie bereits eingangs erwähnt, entsteht der Gemeinde Fraubrunnen aus dem Finanz- und Lastenausgleich im Vergleich zur Rechnung 2014 eine Entlastung. Diese Berechnung stützt sich auf die Angaben des Kantons sowie auf die Finanzplanungshilfe zum Finanz- und Lastenausgleich. Die detaillierten Veränderungen gehen aus den Erläuterungen unter Ziffer 4.1 hervor.

2.1 Allgemeines

Steueranlage:	der einfachen Steuer (neu)	1,75
Liegenschaftssteuer:	Promille des amtlichen Wertes (wie bisher)	1,0

Wiederkehrende Gebühren 2016 in der Kompetenz des Gemeinderates:

Abgabe Feuerwehr			12.24%	*	unverändert
von der einfachen Steuer:					
	Maximum	CHF	450.00	**	unverändert
	Minimum	CHF	20.00		unverändert
Kehrichtgebühren					
Säcke 17 lt	10 Stück à	CHF	0.59	***	unverändert
Säcke 35 lt	10 Stück à	CHF	0.99	***	unverändert
Säcke 60 lt	10 Stück à	CHF	1.47	***	unverändert
Säcke 110 lt	10 Stück à	CHF	2.65	***	unverändert
Bündelmarken 10kg/60 lt	1 Marke à	CHF	1.47	***	unverändert
Sperrgutmarken 20kg/110 lt	1 Marke à	CHF	2.65	***	unverändert
Containerband 600 lt	1 Marke à	CHF	5.20	***	unverändert
Containerband 800 lt	1 Marke à	CHF	14.90	***	unverändert
Dorf Zauggenried					
Container 140 lt	Leerung à	CHF	1.90	***	unverändert
Container 240 lt	Leerung à	CHF	3.10	***	unverändert
Container 770 lt	Leerung à	CHF	7.30	***	unverändert
	pro kg Abfall	CHF	0.14	***	unverändert
Kehricht-Grundgebühren					
Grundgebühr pro Wohnung		CHF	140.00	***	unverändert
Grundgebühr pro EFH		CHF	150.00	***	unverändert
Grundgebühr pro Gewerbe/Landwirtschaftsbetrieb		CHF	160.00	***	unverändert
Dorf Zauggenried					
Container 140 lt		CHF	65.00	***	unverändert
Container 240 lt		CHF	65.00	***	unverändert
Container 770 lt		CHF	105.00	***	unverändert
ohne Container		CHF	45.00	***	unverändert
Grüngutentsorgung					
analog bisherigen Gebühren					
Abwasser					
Verbrauchsgebühr pro m3		CHF	1.40	***	neu
Grundgebühr pro m3/h		CHF	60.00	***	unverändert
Regenabwassergebühr	pro m2; ab 45m2	CHF	0.20	***	neu
Wasser					
Verbrauchsgebühr pro m3		CHF	0.50	***	unverändert
Grundgebühr pro m3/h		CHF	20.00	***	unverändert
Löschschutzgebühr	gem. Art. 1 Abs. 4 Wassertarif			***	neu

Kabelfernseh Ortsteil Fraubrunnen				
Verbrauchsgebühr pro Whg/Monat	CHF	10.00	***	unverändert
Kabelfernseh Ortsteil Grafenried				
Verbrauchsgebühr pro Whg/Monat	CHF	13.00	***	unverändert
Verbrauchsgebühr pro Büro u. Gewerbe/Monat	CHF	13.00	***	unverändert
Kabelfernseh Ortsteil Zauggenried				
Verbrauchsgebühr pro Whg/Monat	CHF	12.00	***	unverändert
Verbrauchsgebühr pro Büro u. Gewerbe/Monat	CHF	12.00	***	unverändert
Hundetaxe (je Hund)	CHF	50.00		unverändert

* Gestützt auf das neue Feuerwehrrglement wird die Ersatzabgabe nicht mehr von der Kantonssteuer abhängig sein, sondern wird von der einfachen Steuer erhoben.

** neue Obergrenze Kanton Bern ab 01.01.2014 = CHF 450.00

*** exkl. Mehrwertsteuer

2.2 Erfolgsrechnung

Grundsätzlich gilt es festzuhalten, dass es mit dem neuen Kontenplan nach HRM2 zu Verschiebungen der Aufwendungen kommen kann und sich deshalb auch der Vergleich zum Budget 2015 schwierig gestaltet. Ebenfalls fehlt eine fundierte Basis aus den Vorjahren, um einen aussagekräftigen Vergleich zwischen den Budgets 2015 und 2016 sowie der Rechnung 2014 vornehmen zu können.

2.2.1 Entwicklung Personalaufwand

		Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
30	Personalaufwand	3'223'170.00	2'899'880.00	
300	Behörden u. Kommissionen	269'140.00	232'580.00	
3000	Löhne, Tag- u. Sitzungsgelder Behörden/Kommissionen	269'140.00	232'580.00	
301	Löhne des Verwaltungs- u. Betriebspersonals	2'443'200.00	2'251'500.00	
3010	Löhne Verw.- und Betriebspersonal	2'443'200.00	2'251'500.00	
302	Löhne der Lehrkräfte	9'000.00	3'000.00	
3020	Löhne der Lehrkräfte	9'000.00	3'000.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	395'130.00	310'100.00	
3050	AG-Beiträge an Ausgleichskasse	168'340.00	139'900.00	
3052	AG-Beiträge an Pensionskasse	148'600.00	127'100.00	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	24'470.00	36'610.00	
3054	AG-Beiträge an Fam.-Ausgl.-Kasse	41'870.00	---	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldvers.	11'850.00	6'490.00	
309	Übriger Personalaufwand	106'700.00	102'700.00	
3090	Aus- und Weiterbildung Personal	20'000.00	29'000.00	
3099	Übriger Personalaufwand	86'700.00	73'700.00	

Der Personalaufwand hat sich um CHF 323'300.00 gegenüber dem Budget 2015 erhöht.

Die Ausgangslage bildet der aktuelle Personalbestand. Bei der Budgetierung wurde für das Jahr 2016 eine Teuerung von gesamthaft 0.5% berücksichtigt.

Die Löhne der Lehrkräfte beinhalten nur die Entschädigungen für den freiwilligen Schulsport. Die Zahlungen der Gehaltskosten an den Kanton werden unter einer anderen Kontonummer (Sachgruppe 3611) verbucht.

Die Arbeitgeberbeiträge (Sachgruppe 3050-3055) werden aufgrund der Löhne berechnet.

Im übrigen Personalaufwand sind und Aus- und Weiterbildungen vorwiegend für das Verwaltungspersonal geplant. Der übrige Personalaufwand ist für weiter z.B. interne Veranstaltungen, Stelleninserate, Fachtagungen etc. vorgesehen.

Mit dem Rechnungsabschluss 2014 mussten Nachkredite für Löhne und Entschädigungen genehmigt werden. Die Zahlen wurden teilweise vom Budget 2014 ins Budget 2015 übertragen. Mit dem Budget 2016 wurden die Löhne nach effektivem Personalbestand sowie unter der Berücksichtigung von Veränderungen und Neuanstellungen berechnet. Dies erklärt die Differenz 11.2% Mehraufwand.

2.2.2 Entwicklung Sach- und Betriebsaufwand

	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
31 Sach- und Betriebsaufwand	3'594'490.00	3'393'400.00	
310 Material- und Warenaufwand	567'650.00	503'500.00	
311 Nicht aktivierbare Anlagen	178'750.00	193'000.00	
312 Ver- und Entsorgung	343'900.00	291'200.00	
313 Dienstleistungen und Honorare	1'317'430.00	1'203'300.00	
314 Baulicher Unterhalt	572'350.00	612'900.00	
315 Unterhalt Mobilien u. immater. Anlagen	206'750.00	240'100.00	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Geb.	91'760.00	68'800.00	
317 Spesenentschädigungen	190'900.00	171'100.00	
318 WB auf Forderungen	71'000.00	67'500.00	
319 Verschiedener Betriebsaufwand	54'000.00	42'000.00	

Der Sach- und Betriebsaufwand hat sich um CHF 201'090.00 gegenüber dem Budget 2015 erhöht.

Die Konten Büromaterial, Betriebs-, Verbrauchsmaterial, Drucksachen und Publikationen sowie Fachliteratur und Zeitschriften wurden unter HRM1 beim Konto Büromaterial budgetiert. Hier resultiert ein Mehraufwand von CHF 26'950.00. Die Lehrmittel werden um CHF 15'400.00 höher budgetiert als im Vorjahr. Die Lebensmittel werden um CHF 21'800.00 höher budgetiert als im Vorjahr. Im Jahr 2014 konnte jedoch das Budget nicht eingehalten werden.

Die Ausgaben der Ver- und Entsorgung sowie der Dienstleistungen und Honorare wurden gestützt auf die Aufwendungen im Jahr 2014 berechnet. Ebenfalls die Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren (Miete Geräte und Maschinen) wurden gemäss der Rechnung 2014 budgetiert.

Bei den Spesenentschädigungen (Exkursionen, Schulreisen und Lager) wird mit einem Mehraufwand von total CHF 19'800.00 gerechnet.

Der Verschiedene Betriebsaufwand schliesst mit Mehraufwendungen von CHF 12'000.00 ab.

Die weiteren Sachgruppen schliessen im Rahmen des Budgets 2015 ab.

2.2.3 Entwicklung Fiskalertrag

	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
40 Fiskalertrag	12'333'500.00	10'990'900.00	
400 Direkte Steuern nat. Personen	10'589'000.00	9'265'000.00	
4000 Einkommenssteuern nat. Personen	9'616'000.00	8'405'000.00	
4001 Vermögenssteuern nat. Personen	865'000.00	760'000.00	
4002 Quellensteuern nat. Personen	108'000.00	100'000.00	

401	Direkte Steuern jur. Personen	396'500.00	688'000.00
4010	Gewinnsteuern jur. Personen	385'000.00	680'000.00
4011	Kapitalsteuern jur. Personen	11'500.00	8'000.00
402	Übrige direkte Steuern	1'330'000.00	1'017'900.00
4021	Grundsteuern	810'000.00	810'000.00
4022	Vermögensgewinnsteuern	400'000.00	200'000.00
4024	Erbschafts- und Schenkungssteuern	100'000.00	1'000.00
4029	Eingang abgeschriebene Steuern	20'000.00	6'900.00
403	Besitz- und Aufwandsteuern	18'000.00	20'000.00
4033	Hundesteuer	18'000.00	20'000.00

Die Grundlage für die Budgetierung des Fiskalertrages bildet die Prognose des Steuerertrages der Kantonalen Steuerverwaltung. Im Budgetjahr wird mit einer Bevölkerung von 5'100 sowie mit 3'060 Steuerpflichtigen (rund 60% der Einwohner) gerechnet. Die Steueranlage wurde wie eingangs erwähnt auf 1.75 erhöht.

Aufgrund der Erhöhung der Steueranlage fällt der gesamte Ertrag höher aus als im Vorjahr. Ausser die direkten Steuern jur. Personen wurden geringer prognostiziert als im Budget 2015. Diese Beträge wurden gestützt auf die Einnahmen in der Rechnung 2014 angepasst.

Die Einnahmen der Vermögensgewinnsteuern (Sonderveranlagungen und Grundstückgewinne) wurden je mit CHF 200'000.00 budgetiert. Dies aufgrund der Zahlen aus der Rechnung 2014. Ebenfalls die Erbschafts- und Schenkungssteuern wurden aufgrund der Einnahmen 2014 höher berechnet.

2.3 Investitionen

Folgende Investitionen sowie deren Folgekosten sind im Budget 2016 berücksichtigt:

		Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
5	Investitionsausgaben	1'549'000.00	1'012'600.00	
50	Sachanlagen	1'389'000.00	505'000.00	
5010	Strassen/Verkehrswege	190'000.00	50'000.00	
5031	Tiefbauten Wasserversorgung	80'000.00	140'000.00	
5032	Tiefbauten Abwasserentsorgung	210'000.00	50'000.00	
5040	Hochbauten	909'000.00	0.00	
5060	Mobilien	0.00	265'500.00	
52	Immaterielle Anlagen	160'000.00	507'600.00	
5200	Software	0.00	57'600.00	
5290	Übrige immaterielle Anlagen	160'000.00	0.00	
5292	Abwasserentsorgung	0.00	450'000.00	
6	Investitionseinnahmen	180'000.00	75'000.00	
63	Investitionsbeiträge f. eig. Rechnung	180'000.00	75'000.00	
6300	Investitionsbeiträge vom Bund	110'000.00	0.00	
6310	Investitionsbeiträge von Kt. u. Konkord.	70'000.00	75'000.00	

Die Nettoinvestitionen haben im Vergleich zum Vorjahresbudget um CHF 431'400.00 zugenommen. Hier ist sicher zu erwähnen, dass die Gesamtanierung der Badi mit CHF 655'000.00 (netto) einen grossen Teil ausmacht (Verbuchung unter Sachgruppe 5040 Hochbauten). Weiter sind unter den Investitionseinnahmen der Beitrag des Sportfonds an die Badi Sanierung sowie der Bundesbeitrag an die Sanierung des Kugelfangs in Etzelkofen berücksichtigt. Die detaillierte Auflistung der Investitionen ist unter der Ziffer 5.1 ersichtlich.

3 Ergebnis

3.1 Ergebnis Allgemeiner Haushalt (ohne SF Wasser, SF Abwasser und SF Abfall) (9010/9011)

Erfolgsrechnung	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Betrieblicher Aufwand	14'725'490.00	14'273'870.00	
Betrieblicher Ertrag	14'170'550.00	12'963'000.00	
Ergebnis aus betr. Tätigkeit	-554'940.00	-1'310'870.00	
Finanzaufwand	174'040.00	241'000.00	
Finanzertrag	592'980.00	554'800.00	
Ergebnis aus Finanzierung	418'940.00	313'800.00	
Operatives Ergebnis	-136'000.00	-997'070.00	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00		
Ausserordentlicher Ertrag	0.00		
Ausserordentliches Ergebnis	0.00		
Gesamtergebnis ER	-136'000.00	-997'070.00	

In diesem Ergebnis werden die Spezialfinanzierungen (SF) nach übergeordnetem Recht, d.h. SF Wasser, SF Abwasser und SF Abfall nicht berücksichtigt, da die Ergebnisse mit dem entsprechenden Verpflichtungskonto verrechnet werden können. Das Ergebnis entspricht somit dem bisherigen Gesamtergebnis nach HRM1.

Im Finanzaufwand sind die Zinsen der langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie die internen Zinsen der Legate und Spezialfinanzierungen budgetiert.

Der Finanzertrag beinhaltet die Zinsen der flüssigen Mittel sowie die Verzugszinsen auf Steuern. Weiter werden hier die Zinsen der langfristigen Finanzanlagen budgetiert sowie Liegenschaftsertrag.

Aus dieser Übersicht geht hervor, dass sich das Ergebnis aus betr. Tätigkeit gegenüber dem Budget 2015 aufgrund der Erhöhung der Steueranlage stark verbessert hat. Vor allem aus dem Betrieblichen Ertrag resultiert eine Besserstellung von rund CHF 1'207'500.00.

3.2 Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser

Erfolgsrechnung	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Betrieblicher Aufwand	253'059.00	562'450.00	
Betrieblicher Ertrag	271'000.00	461'500.00	
Ergebnis aus betr. Tätigkeit	17'941.00	-100'950.00	
Finanzaufwand	0.00	0.00	
Finanzertrag	13'300.00	26'100.00	
Ergebnis aus Finanzierung	13'300.00	26'100.00	
Operatives Ergebnis	31'241.00	-74'850.00	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	
Gesamtergebnis ER	31'241.00	-74'850.00	

Nach HRM2 werden weiterhin 60% des Wiederbeschaffungswertes in die Spezialfinanzierung Werterhalt (SF WE) eingelegt. Die Einlage beträgt CHF 143'519.00.

Nach HRM2 wird auch das Verwaltungsvermögen in den SF linear nach Nutzungsdauer abgeschrieben. Aus dem Werterhalt dürfen nur noch die Abschreibungen entnommen werden. Zusätzliche Abschreibungen sind nicht mehr erlaubt.

Die Anschlussgebühren werden neu in der Erfolgsrechnung verbucht und müssen zusätzlich in die Spezialfinanzierung Werterhalt (SF WE) eingelegt werden. Im Budget 2016 werden keine Anschlussgebühren budgetiert.

Der Ertragsüberschuss von CHF 31'241.00 kann in den Rechnungsausgleich der Spezialfinanzierung Wasser (SF RA) eingelegt werden. Die SF RA beträgt somit per Ende 2016 voraussichtlich CHF 1'224'439.92. Dies unter Berücksichtigung des budgetierten Aufwandüberschuss (Entnahme) im Budget 2015.

3.3 Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser

Erfolgsrechnung	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Betrieblicher Aufwand	971'450.00	1'585'900.00	
Betrieblicher Ertrag	772'625.00	1'469'500.00	
Ergebnis aus betr. Tätigkeit	-198'825.00	-116'400.00	
Finanzaufwand	0.00	0.00	
Finanzertrag	21'900.00	43'400.00	
Ergebnis aus Finanzierung	21'900.00	43'400.00	
Operatives Ergebnis	-176'925.00	-73'000.00	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	
Gesamtergebnis ER	-176'925.00	-73'000.00	

Nach HRM2 werden weiterhin 60% des Wiederbeschaffungswertes in die Spezialfinanzierung Werterhalt (SF WE) eingelegt. Die Einlage beträgt CHF 271'425.00.

Nach HRM2 wird auch das Verwaltungsvermögen in den SF linear nach Nutzungsdauer abgeschrieben. Aus dem Werterhalt dürfen nur noch die Abschreibungen entnommen werden. Zusätzliche Abschreibungen sind nicht mehr erlaubt.

Die Anschlussgebühren werden neu in der Erfolgsrechnung verbucht und müssen zusätzlich in die Spezialfinanzierung Werterhalt (SF WE) eingelegt werden. Im Budget 2016 werden keine Anschlussgebühren budgetiert.

Der Aufwandüberschuss von CHF 176'925.00 kann dem Rechnungsausgleich der Spezialfinanzierung Abwasser (SF RA) entnommen werden. Die SF RA beträgt somit per Ende 2016 voraussichtlich CHF 1'020'605.76. Dies unter Berücksichtigung des budgetierten Aufwandüberschuss (Entnahme) im Budget 2015.

3.4 Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall

Erfolgsrechnung	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Betrieblicher Aufwand	466'700.00	530'700.00	
Betrieblicher Ertrag	417'200.00	438'800.00	
Ergebnis aus betr. Tätigkeit	-49'500.00	-91'900.00	
Finanzaufwand	0.00	0.00	
Finanzertrag	2'000.00	3'000.00	
Ergebnis aus Finanzierung	2'000.00	3'000.00	
Operatives Ergebnis	-47'500.00	-88'900.00	

Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00

Gesamtergebnis ER	-47'500.00	-88'900.00
--------------------------	-------------------	-------------------

In der Spezialfinanzierung Abfall ist erneut ein negatives Ergebnis (Aufwandüberschuss) von CHF 47'500.00 budgetiert.

Neu wird die Tierkörperbeseitigung in der Funktion 7300 separat dargestellt. Das Ergebnis wird per Jahresende in die Funktion 7301 Abfall übertragen.

Der Aufwandüberschuss wird der SF Rechnungsausgleich entnommen. Dieser wird voraussichtlich per Ende 2016 einen Bestand von CHF 364'430.87 aufweisen. Dies unter Berücksichtigung des budgetierten Aufwandüberschuss (Entnahme) im Budget 2015.

3.5 Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

Die **SF Wasser, Abwasser und Abfall** werden nach HRM2 neu über die Sachgruppe Abschluss (9010/9011) innerhalb der Funktion abgeschlossen. Somit entspricht dieses Ergebnis dem Gesamtergebnis ER vor Entnahme bzw. Einlage in die Spezialfinanzierung.

Erfolgsrechnung	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Betrieblicher Aufwand	16'878'599.00	17'494'920.00	
Betrieblicher Ertrag	16'088'345.00	15'865'300.00	
Ergebnis aus betr. Tätigkeit	-790'254.00	-1'629'620.00	
Finanzaufwand	174'040.00	241'000.00	
Finanzertrag	635'110.00	636'800.00	
Ergebnis aus Finanzierung	461'070.00	395'800.00	
Operatives Ergebnis	-329'184.00	-1'233'820.00	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	
Gesamtergebnis ER	-329'184.00	-1'233'820.00	

3.5.1 Investitionsrechnung

Investitionsausgaben	1'549'000.00	1'012'600.00
Investitionseinnahmen	180'000.00	75'000.00
Ergebnis Investitionsrechnung	-1'369'000.00	-937'600.00

3.5.2 Finanzierungsergebnis

Selbstfinanzierung

Gesamtergebnis Gemeinde	-329'184.00	-1'233'820.00
Abschreibungen VV	762'935.00	1'610'300.00
Einlagen Fonds und SF	435'594.00	419'150.00
Entnahmen Fonds und SF	-66'195.00	-756'700.00
WB Darlehen VV	0.00	0.00
WB Beteiligungen VV	0.00	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge	0.00	0.00
Zusätzliche Abschreibungen	0.00	0.00
Einlage in das Eigenkapital	0.00	0.00
Entnahme aus dem Eigenkapital	0.00	0.00
Selbstfinanzierung	821'150.00	38'930.00

Nettoinvestitionen

Ergebnis Investitionsrechnung -1'369'000.00 -937'600.00

Finanzierungsergebnis

(+Überschuss/-Fehlbetrag) -547'850.00 -898'670.00

4. Erfolgsrechnung**4.1 Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung**

	Budget 2016		Budget 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Funktionale Gliederung	17'083'880.00	16'947'880.00	17'735'920.00	16'738'850.00
Nettoergebnis		136'000.00		997'070.00
0 Allgemeine Verwaltung	2'341'920.00	153'980.00	2'250'000.00	570'300.00
Nettoergebnis		2'187'940.00		1'679'700.00
1 Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	590'560.00	486'700.00	709'000.00	520'900.00
Nettoergebnis		103'860.00		188'100.00
2 Bildung	4'216'670.00	356'950.00	3'884'800.00	239'900.00
Nettoergebnis		3'859'720.00		3'644'900.00
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	516'690.00	184'100.00	519'180.00	212'900.00
Nettoergebnis		332'590.00		306'280.00
4 Gesundheit	23'800.00		26'100.00	
Nettoergebnis		23'800.00		26'100.00
5 Soziale Sicherheit	3'956'960.00	194'000.00	3'916'800.00	296'000.00
Nettoergebnis		3'762'960.00		3'620'800.00
6 Verkehr	1'325'450.00	249'500.00	1'219'090.00	223'600.00
Nettoergebnis		1'075'950.00		995'490.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'118'030.00	1'855'100.00	3'015'250.00	2'738'650.00
Nettoergebnis		262'930.00		276'600.00
8 Volkswirtschaft	61'650.00	155'100.00	62'700.00	153'900.00
Nettoergebnis	93'450.00		91'200.00	
9 Finanzen und Steuern	1'932'150.00	13'312'450.00	2'133'000.00	11'782'700.00
Nettoergebnis	11'380'300.00		9'649'700.00	

Das Budget-Ergebnis 2016 Allgemeiner Haushalt verändert sich im Vergleich zum Budget 2015 wie folgt:
(E=Ertrag)

Veränderungen**Finanz- und Lastenausgleich**

2110.3611.00 Lehrergehälter Kindergarten
 2111.3611.00 Lehrergehälter Basisstufe
 2120.3611.00 Lehrergehälter Primarstufe
 2130.3611.00 Lehrergehälter Sekundarstufe
 5320.3631.00 Ergänzungsleistungen
 5410.3631.00 Familienzulagen
 5799.3631.00 Lastenausgleich Sozialhilfe
 6291.3631.00 Beitrag Öff. Verkehr

Vergleich Budget 2015/2016	
	+49'000.00
	-31'000.00
	-119'000.00
	+13'000.00
	+77'440.00
	+220.00
	+102'600.00
	-25'890.00

9300.3621.60 Neue Aufgabenteilung		-3'100.00
9300.4621.50 Mindestausstattung	E	+10'600.00
9300.4621.60 Geografisch-topogr. Zuschuss	E	+12'500.00
9300.4621.61 Soziodemogr. Zuschuss	E	+27'850.00
9300.4622.70 Disparitätenabbau	E	+187'000.00
Allgemeine Verwaltung		
0110 Legislative		-19'800.00
0120 Exekutive		+48'550.00
0220 Allgemeine Dienste (Verwaltung)		+502'100.00
0290 Verwaltungsliegenschaften		-22'610.00
Öff. Ordnung, Sicherheit, Verteidigung		
1400 Allg. Rechtswesen		-64'400.00
1500 Feuerwehr (Ergebnis)	E	+40'250.00
1610 Militärische Verteidigung		-300.00
1620 Zivilschutz		-19'540.00
Bildung		
2110 Kindergarten		+35'350.00
2111 Basisstufe		-6'600.00
2120 Primarstufe		-197'800.000
2130 Sekundarstufe 1		+59'550.00
2140 Musikschule		+5'600.00
2170 Schulliegenschaften		+89'150.00
2180 Tagesbetreuung		+81'400.00
2190 Schulleitung und Schulverwaltung		+151'500.00
2194 Freiwilliger Schulsport		-800.00
2195 Schülertransporte		-17'100.00
2910 Verwaltung		+14'570.00
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche		
3290 übrige Kultur		+29'560.00
3320 Massenmedien		+26'400.00
3321 Antennen- u. Kabelanlage Fraubrunnen (Ergebnis)	E	-2'200.00
3322 Antennen- u. Kabelanlagen Grafenried (Ergebnis)	E	+9'600.00
3323 Antennen- u. Kabelanlagen Zauggenried (Ergebnis)		-3'230.00
3410 Sport		-37'950.00
3420 Freizeit		+8'300.00
Gesundheit		
4120 Alters-, Kranken- und Pflegeheime		-300.00
4210 Ambulante Krankenpflege		0.00
4320 Krankheitsbekämpfungen, übrige		+100.00
4330 Schulgesundheitsdienst		-3'100.00
4331 Schulzahnpflege		+1'000.00
Soziale Wohlfahrt		
5310 Alters u. Hinterlassenenversicherung AHV		-3'000.00
5350 Leistung an das Alter		+8'500.00
5430 Alimentenbevorschussung und –inkasso		-1'000.00
5440 Jugendschutz allgemein		+4'500.00
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte		-85'000.00
5796 Regionaler Sozialdienst		-42'100.00
Verkehr		
6150 Gemeindestrassen		+107'850.00
6220 Regionalverkehr		0.00
6290 Öffentlicher Verkehr		-1'500.00

Umweltschutz und Raumordnung

7410 Gewässerverbauungen		+18'500.00
7450 Naturgefahren		-12'000.00
7500 Arten- und Landschaftsschutz		+10'750.00
7610 Luftreinhaltung und Klimaschutz		0.00
7710 Friedhof und Bestattungen allgemein		+8'930.00
7792 Hundetoiletten		-12'300.00
7900 Raumordnung allgemein	E	+28'350.00
7907 Regionalkonferenzen		+800.00

Volkswirtschaft

8110 Verwaltung, Vollzug und Kontrolle		+450.00
8200 Forstwirtschaft		+200.00
8500 Industrie, Gewerbe, Handel		-900.00
8710 Elektrizität allgemein	E	+2'000.00

Finanzen und Steuern

9100 Allg. Gemeindesteuern	E	+1'044'600.00
9101 Sondersteuern	E	+199'000.00
9102 Liegenschaftssteuern	E	0.00
9103 Hundesteuern	E	-2'000.00
9500 Erbschafts- und Schenkungssteuern	E	+99'000.00
9610 Zinsen		-47'360.00
9630 Liegenschaften Finanzvermögen	E	-19'800.00
9710 Rückverteilung aus CO2-Abage	E	0.00
9900 Nicht aufgeteilte Posten		-821'390.00
9901 Abschreibungen best. Verwaltungsvermögen		+700'000.00

4.2 Zusammenzug Erfolgsrechnung Gliederung nach Sachgruppen

	Budget 2016		Budget 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung Nettoergebnis	17'083'880.00	16'947'880.00 136'000.00	17'735'920.00	16'738'850.00 997'070.00
3 Aufwand	17'052'639.00		17'735'920.00	
30 Personalaufwand	3'223'170.00		2'899'880.00	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'594'490.00		3'393'400.00	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	762'935.00		1'610'300.00	
34 Finanzaufwand	174'040.00		241'000.00	
35 Einlagen in Fonds und SF	453'594.00		419'150.00	
36 Transferaufwand	8'658'760.00		8'782'990.00	
39 Interne Verrechnungen	185'650.00		389'200.00	
4 Ertrag		16'723'455.00		16'502'100.00
40 Fiskalertrag		12'333'500.00		10'990'900.00
42 Entgelte		2'219'600.00		2'482'900.00
43 Verschiedene Erträge		56'550.00		
44 Finanzertrag		635'110.00		636'800.00
45 Entnahmen Fonds u. SF		66'195.00		756'700.00
46 Transferertrag		1'226'850.00		985'900.00
49 Interne Verrechnungen		185'650.00		648'900.00
9 Abschluss	31'241.00	224'425.00		236'750.0
90 Abschlusskonten SF	31'241.00	224'425.00		236'750.00

5. Investitionsrechnung

5.1 Zusammenzug Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung

	Budget 2016		Budget 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Funktionale Gliederung Nettoergebnis	1'549'000.00	180'000.00 1'369'000.00	1'021'600.00	75'000.00 997'070.00
1 Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoausgaben	150'000.00	110'000.00 40'000.00	0.00	0.00 0.00
2 Bildung Nettoausgaben	34'000.00	0.00 34'000.00	57'600.00	0.00 57'000.00
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoausgaben	725'000.00	70'000.00 655'000.00	0.00	0.00 0.00
6 Verkehr Nettoausgaben	190'000.00	0.00 190'000.00	315'000.00	0.00 315'000.00
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoausgaben	450'000.00	450'000.00	640'000.00	640'000.00

Folgende Ausgaben wurden in der Investitionsrechnung 2016 berücksichtigt:

• Fraubrunnen; Erneuerung Schliesssystem Schulliegenschaften	CHF	34'000.00
• Gesamtanierung Badi Fraubrunnen (1. Tranche)	CHF	725'000.00
• Beitrag Sportfonds	CHF	-70'000.00
• Grafenried; Sanierung Blumenweg	CHF	90'000.00
• Div. Strassensanierungen	CHF	100'000.00
• Etzelkofen; Sanierung Kugelfang	CHF	150'000.00
• Beitrag Bund	CHF	-110'000.00
• Ortsplanung (Vorbereitungen)	CHF	60'000.00
• Etzelkofen; Entwässerung Böschung inkl. Strasse	CHF	50'000.00
• Etzelkofen; Umlegung Abwasserleitung Bachdurchlass Buuchi	CHF	80'000.00
• Reinigung Strassenentwässerungsleitungen	CHF	80'000.00
• Fraubrunnen; Sanierung Wasserleitung Solothurnstrasse	CHF	80'000.00
• Neuorganisation Abfallwesen	CHF	100'000.00

Die Investitionseinnahmen wurden ebenfalls entsprechend budgetiert und sind aus der Auflistung ersichtlich.

6. Eigenkapitalnachweis

Das Eigenkapital beinhaltet nach HRM1 lediglich die Bilanzüberschüsse. Nach HRM2 wird das Eigenkapital kontenplanmässig detaillierter dargestellt. Insbesondere werden die Spezialfinanzierungen, Fonds und Legate dem Eigen- oder Fremdkapital zugeteilt. Aus der Neubewertung des Finanzvermögens können sich zudem Bewertungsreserven ergeben.

Im 1. Budget nach HRM2 wird auf den Eigenkapitalnachweis verzichtet.

7. Ausblick – Finanzplan 2015-2020

7.1 Prognoseannahmen

Wie aus der Prognose des Steuerertrages (Finanzplanung) ersichtlich, wird eine Steueranlage von 1.75 berücksichtigt. Bei den natürlichen Personen wurde im 2016 ein Zuwachs von 1.5% prognostiziert (gemäss Empfehlung des Kantons). Ab 2017 wurden folgende Zunahmen geplant:

2017	2.3%
2018	1.5%
2019	2.0%
2020	2.5%

Die voraussichtliche Zunahme der Steuerpflichtigen wurde ebenfalls berücksichtigt.

Bei den juristischen Personen wurde im 2016 ein Wachstum von 1.0% und ab 2017 ebenfalls ein Wachstum von 1.0% prognostiziert.

Im Jahr 2016 wird mit einem Schulzinssatz von 1.6% und ab 2017 mit einem Satz von 2.0% gerechnet.

Der Personalaufwand wurde für das Jahr 2016 um 1.0% und für die Jahre 2017-2020 um 1.5% erhöht.

Der Sachaufwand wurde für das Jahr 2016 um 0.5% und für die Jahre 2017-2018 um 1.0% erhöht. Ab dem Jahr 2019 wird mit einem Zuwachs von 1.5% gerechnet.

7.2 Entwicklung Finanzhaushalt

In der Planperiode 2017-2020 wird im steuerfinanzierten Haushalt mit einem positiven Handlungsspielraum gerechnet. Im Mittel zeigt der Finanzplan ebenfalls einen positiven Wert.

Im Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung sind die Abschreibungen der neuen Investitionen/Anlagen berücksichtigt. Im Total resultiert ein Minus, in den einzelnen Planjahren (ausser 2015 und 2016) jedoch durchwegs ein positives Ergebnis.

Der konsolidierte Haushalt (Gesamthaushalt) rechnet in den Planjahren 2017-2018 und 2020 mit einem positiven Ergebnis. Das Jahr 2019 zeigt ein negatives Resultat. Die Ergebnisse sind auf die fast durchwegs negativ abschliessenden Erfolgsrechnungen der Spezialfinanzierungen zurückzuführen. Da gerade im Bereich Abwasser mit hohen Investitionen gerechnet wird, fallen auch die Abschreibungen in den Planjahren entsprechend hoch aus.

Aus der Mittelflussrechnung ist die Entwicklung der Geldmittel (künftige Liquidität/Verschuldung) ersichtlich. Die Mittelflussrechnung zeigt, dass aufgrund der Investitionstätigkeit sowohl im steuerfinanzierten Haushalt wie auch im gebührenfinanzierten Haushalt in den Planjahren 2017-2020 mit einem Mittelabfluss zu rechnen ist.

Der Bestand an flüssigen Mittel per 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres zeigt einen positiven Wert. Dies bedeutet, dass in dem Prognosezeitraum mit keinem neuen Fremdkapital gerechnet wird.

Der Gemeinderat wird sich weiterhin intensiv mit dem Finanzhaushalt der Gemeinde beschäftigen und die Entwicklung sorgfältig und genau analysieren.

8. Finanzkennzahlen (Gesamtergebnis)

- **Selbstfinanzierungsanteil** (Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)
Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde. Je höher der Wert, desto grösser ist der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten.

In der Prognoseperiode wird dieser Anteil im ø 9.0% betragen (Richtwert 8%-15% = genügend).

- **Selbstfinanzierungsgrad** (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)
Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können:
 In der Prognoseperiode wird dieser Wert im ø 98% betragen (Richtwert 80%-100% = gut).
- **Zinsbelastungsanteil** (Nettozinsen in % des Finanzertrages)
Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst belastet wird.
 In der Prognoseperiode wird dieser Anteil im ø 0.2% betragen (Richtwert 0%-1% = tiefe Belastung).
- **Kapitaldienstanteil** (Kapitaldienst in % des Finanzertrages)
Der Kapitaldienst gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet wird.
 In der Prognoseperiode wird dieser Anteil im ø 6.0% betragen (Richtwert 3%-10% = mittlere Belastung).
- **Bruttoverschuldungsanteil** (Bruttoschuld in % des Finanzertrages)
Der Bruttoverschuldungsanteil informiert über das Mass der Verschldung der Gemeinde.
 In der Prognoseperiode wird dieser Anteil im ø 33.0% betragen (Richtwert 0%-50% = sehr gut).
- **Investitionsanteil** (Bruttoinvestitionen in % der konsolidierten Ausgaben)
Der Investitionsanteil informiert über das Mass der Investitionstätigkeit der Gemeinde.
 In der Prognoseperiode wird dieser Anteil im ø 18.0% betragen (Richtwert 10%-20% = mittel).
- **Nettoverschuldungsquotient** (Nettoschulden in % des Fiskalertrages)
Der Nettoverschuldungsquotient gibt Antwort auf die Frage, welcher Anteil der Fiskalerträge bzw. wieviele Jahrestanchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.
 In der Prognoseperiode wird der Quotient im ø -13.0% betragen (Richtwert <100% = gut).

9. Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

- 9.1 Die Steueranlagen pro 2016 werden wie folgt festgesetzt:
- Ordentliche Steueranlage: 1.75 Einheiten (neu; bisher 1.58)
 - Liegenschaftssteuer: 1.0 ‰ des amtlichen Wertes (wie bisher)
- 9.2 Das per 01.01.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird über die nächsten 12 Jahre mit einem Abschreibungssatz von 8.33 % linear abgeschrieben.
- 9.3 Das Budget 2016, welcher bei Aufwendungen von CHF 17'083'880.00 und Erträgen von CHF 16'947'880.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 136'000.00 abschliesst, wird genehmigt.
- 9.4 Vom Investitionsbudget 2016 wird Kenntnis genommen.

Fraubrunnen, 15. Oktober 2015

GEMEINDERAT FRAUBRUNNEN

Urs Schär
Gemeinderatspräsident

Michael Riedo
Gemeindeschreiber

Andrea Winzenried
Finanzverwalterin

10. Genehmigung

Die Gemeindeversammlung Fraubrunnen hat das Budget 2016 am 01. Dezember 2015 gemäss dem vorstehenden Antrag des Gemeinderates genehmigt.

Fraubrunnen, 01. Dezember 2014

EINWOHNERGEMEINDE FRAUBRUNNEN

Christian Guggisberg
Versammlungsleiter

Michael Riedo
Gemeindeschreiber